

Schulprogramm



Grundschule Lauenförde

Verlässliche Grundschule mit Offenem Ganztagsangebot

Würgasser Str. 6, 37697 Lauenförde

Tel. 05273/7375, Fax 05273/365256

Email: gs-lauenfoerde@web.de

Homepage: www.gs-lauenfoerde.de

Schulleiterin: Frau Rossel

8 Schulklassen mit 147 Schülerinnen und Schülern

Frühbetreuung:	7:00 - 7:45 Uhr
Offener Anfang:	7:45 – 8:10 Uhr
Unterrichtszeit:	8:10 - 12:35 Uhr, freitags 8:10 – 13:30 Uhr
Offener Ganztag mit Mittagessen:	montags – donnerstags 12:45 bis 15:45 Uhr

1. Rahmenbedingungen

Die Grundschule Lauenförde ist eine zweizügige verlässliche Grundschule mit offenem Ganztagsangebot im niedersächsischen Landkreis Holzminden als eine von zwei Grundschulen in der Samtgemeinde Boffzen.

Für Kinder der 1. und 2. Klassen besteht im Rahmen der Verlässlichkeit ein tägliches Betreuungsangebot bis 12:35 Uhr. Wir bieten montags - donnerstags einen „Offenen Ganztag“ bis 15:45 Uhr mit Hausaufgabenbetreuung und einem warmen Mittagessen an.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wird bei Bedarf eine Betreuung angeboten.

1.1 Personelle und organisatorische Situation

- 1 Schulleiterin
- 10 Lehrkräfte
- 1 Förderschullehrkraft

- 1 Schulsozialarbeiterin, 1 Jahrespraktikantin
- 5 Pädagogische Mitarbeiter*innen im Vormittag
- 8 Mitarbeiter*innen im Ganzttag (3 Pädagogische Mitarbeiter*innen, 2 Mitarbeiter*innen der Samtgemeinde, 1 Schulsozialarbeiterin, 1 Bundesfreiwilligendienstleistende, 1 Jahrespraktikantin, 1 Ehrenamtlicher)
- 1 Bundesfreiwilligendienstleistende
- 1 Sekretärin
- 1 Bauhofmitarbeiter für Gebäude und Gelände
- 2 Reinigungskräfte
- 2 Lesementorinnen

Wir bieten Praktikant:innen jederzeit die Möglichkeit, den Lehr- oder Erzieherberuf kennenzulernen und sich zu erproben.

1.2 Räumliche Lage der Schule

Unsere Schule liegt in der Nähe der Ortsmitte des Dorfes Lauenförde, das durch nahe Felder und Wiesen, sowie die Weser geprägt ist.

Lauenförde liegt im Dreiländereck von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen. Dies findet besonders beim Übergang auf die weiterführenden Schulen und bei der an NRW angepassten Ferienregelung seine Berücksichtigung.

1.3 Schülerschaft und Eltern

Die Schülerschaft kommt aus dem ländlich geprägten Raum der Ortschaften Lauenförde, Derental, Meinbrexen und Würgassen, z.T. aber auch aus Beverungen und Herstelle. Der Anteil der Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. Einzelne Kinder aus Pflegefamilien besuchen unsere Schule. Seit 2009 nimmt die Schule am „Regionalen Integrationskonzept“ des Landkreises Holzminden teil und ist seit 2013 inklusiv, d.h. dass Schüler:innen einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zur Bildung erhalten.

Die Bevölkerung des Ortes zeigt Interesse und Anteilnahme am Schulleben, und Vereine und Institutionen sind durch Kooperationen eng mit uns verbunden. Die Eltern engagieren sich im Rahmen der Leseförderung und bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen. Der Förderverein unterstützt uns finanziell bei Anschaffungen und Veranstaltungen, die das übliche Budget übersteigen, und bringt sich aktiv in das Schulleben ein.

1.4 Ausstattung des Gebäudes

Unser Schulgebäude verfügt über 8 große und helle Klassenräume, die teilweise durch einen Vorraum verbunden und mehrheitlich ebenerdig zu erreichen sind. Es gibt zwei Betreuungsräume, ein Elternsprechzimmer, eine kleine Schülerbibliothek, einen Werkraum mit einer ausreichenden Anzahl an Werkplätzen, eine moderne Sporthalle mit guter Ausstattung, einen benachbarten Sportplatz mit Laufbahn und Sprunggrube sowie einen Bolzplatz zur Durchführung der Bundesjugendspiele. Angrenzend an das Schulgebäude liegt der Fußballplatz des mit uns kooperierenden FC Blau-Weiß Weser.

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes sind das Lehrerzimmer, das Schulleiterzimmer, das Sekretariat und das Büro der Schulsozialarbeiterin untergebracht. Für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Schulpersonal stehen ausreichende, grundsanierte Toiletten zur Verfügung.

Für das Mittagessen wurde 2021 eine Mensa neu gebaut. 2 zusätzliche Differenzierungsräume für Gruppenarbeit wurden 2021 fertiggestellt. Der Mehrzwecktrakt wurde nach der Nutzung als Übergangskita wieder für die Schule hergerichtet. Dort stehen uns ein Mehrzweckraum mit Bühne sowie 2 kleine Gruppenräume für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung.

1.5 Schulhof

Der Schulhof wurde mit Elternhilfe naturnah gestaltet und mit ansprechenden Spielgeräten bestückt. Benachbart liegt ein öffentlicher Spielplatz, der in den Pausen mit genutzt werden kann. Den Schülern und Schülerinnen stehen darüber hinaus, mehrere Sitzgelegenheiten, eine Kletterwand, eine Teerfläche und bei Niederschlägen überdachte Flächen zur Verfügung. Ein „grünes Klassenzimmer“ mit Sonnenschirm kann für den Unterricht genutzt werden. Die Kinder können sich für die Pausen- und Ganztagszeiten Spielzeug in der Spielzeughütte ausleihen.

1.6 IuK-Technik

Im Zuge der Digitalisierung wurden alle Klassenräume mit WLAN versorgt. In 2 Klassenräumen kann mit Whiteboards und Beamer gearbeitet werden. 5 weitere Räume sind mit Digitalen Tafeln (galneo screens) ausgestattet. 3 Klassensätze iPads, 3 iPads für Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache sowie die Möglichkeit der Ausleihe für anspruchsberechtigte Schüler und Schülerinnen ermöglichen flexibles Arbeiten mit digitalen Endgeräten. Des Weiteren stehen mehrere CD-Spieler, eine neue Soundbox mit Funkmikrophon, Headsets incl. Mischpult, zwei Tageslichtprojektoren und drei Laptops zur Verfügung. Für die Lehrkräfte und die Verwaltung sind 3 moderne PCs und für jede Lehrerin ein Dienst-iPad in das Netzwerk eingebunden und es steht ein mobiler Beamer zur Verfügung.

2. Leitbild/Leitsätze

5 Leitsätze bestimmen unser pädagogisches Handeln gemäß unserem Logo:



1. Wir schaffen ein gutes Schulklima.
2. Wir lernen mit allen Sinnen.
3. Wir sind eine inklusive Schule für alle Kinder mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen und Neigungen.
4. Die Kinder sollen die bestmögliche Vorbereitung auf die Übergänge erfahren.
5. Wir nutzen intensiv außerschulische Lernorte.

3. Bestandsaufnahme zum Leitbild

Pädagogische Leitvorstellungen	Umsetzung
Wir schaffen ein gutes Schulklima.	
Wir erziehen die Schüler zu einem gewaltfreien Umgang miteinander.	<p>Wir achten konsequent auf die Einhaltung der Schulordnung und der Klassenregeln.</p> <p>Wir setzen einheitlich Maßnahmen um, wenn SuS sich nicht an Absprachen halten.</p> <p>Wir bilden SuS zu SchülermediatorInnen aus, die kleine Konflikte selbstständig lösen können.</p>
Wir üben einen vertrauensvollen und höflichen Umgang miteinander ein.	<p>Wir sind Vorbilder für die SuS.</p> <p>Beim Präventionsprogramm Klasse 2000 werden sozial-emotionale Aspekte thematisiert.</p> <p>Wir führen Sozialkompetenztrainings durch.</p>
Wir unterstützen die Schüler dabei, sich gesund zu entwickeln.	<p>Die SuS lernen richtiges Verhalten bei Feuersalarm und in Notfällen. Sie lernen beim Radfahrtraining und im Verkehrsunterricht richtiges Verhalten im Straßenverkehr und auf dem Schulweg.</p> <p>Die SuS frühstücken gemeinsam.</p> <p>Beim Präventionsprogramm Klasse 2000 werden gesunde Ernährung, gesunder Körper und Bewegung thematisiert.</p> <p>Die SuS stärken durch die Interaktion mit unserem Schulbegleithund ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Die Motivation zum Lernen und die Konzentration werden gesteigert.</p> <p>Die SuS bewegen sich regelmäßig in Bewegungspausen während des Unterrichts, in Flitzpausen, während der Hofpausen, bei jedem Wetter, im Sportunterricht...</p> <p>Im Ganzttag lernen die SuS mit Sport, Musik und Entspannung auf ihren Körper zu achten.</p> <p>Die SuS lernen richtig zu lüften.</p>
Wir sorgen dafür, dass Gemeinschaft wachsen kann.	<p>Die SuS übernehmen Klassendienste.</p> <p>Wir veranstalten regelmäßig Klassenfeste, z.B. Weihnachtsfeiern und Sommerfeste, feiern Geburtstage, unternehmen Wandertage, Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten.</p> <p>Die Schulgemeinschaft feiert Einschulung, Nikolaus, Advent, Fasching und die Verabschiedung der Viertklässler mit allen SuS.</p> <p>Die SuS nehmen für die Schule an sportlichen Wettkämpfen teil.</p>

	Die SuS übernehmen Patenschaften für die neuen Erstklässler.
Wir lernen mit allen Sinnen.	
Wir fördern entdeckendes, ganzheitliches und demokratisches Lernen.	<p>Die Schüler lernen mit Kopf, Herz und Hand.</p> <p>Ein gut ausgestatteter Werkraum bietet Abwechslung im Umgang mit Werkzeugen und Material. Der Mehrzweckraum mit Bühne, Musikanlage, Beamer und einem Angebot an Rhythmus- und Melodieinstrumenten sowie ein Keyboard erlauben vielfältige musikalische Aktivitäten. Im Ganztagsbereich bieten wir eine Chor-AG an. Weitere Angebote liegen z.B. im Bereich Malen, Basteln, Spielen, Bauen, Sport und Theater.</p> <p>Im regelmäßig stattfindenden Klassen- und Schülerrat üben die Kinder Mitbestimmung und Eigenverantwortung.</p>
Wir erziehen Kinder zu nachhaltigem Handeln.	<p>Wir entwickeln ein Klimaschutzkonzept, indem wir BNE im Sachunterricht und im übrigen Unterricht verankern.</p> <p>Wir üben nachhaltiges Verhalten im Schultag ein, indem wir Umwelt-Klassendienste einsetzen.</p>
Wir führen unterschiedliche Lern- und Arbeitstechniken ein.	<p>Zu Beginn jedes 1. Halbjahres findet ein Methodentag statt, an dem Lern- und Arbeitstechniken vermittelt werden.</p> <p>Wir „Lernen lernen“, indem z.B. Lerntypen bestimmt werden und wir üben im Unterricht den Umgang mit Materialien („Ordnung am Arbeitsplatz, Heftführung“), die Mediennutzung, Computerarbeit, Büchereinsatz, Argumentation und Präsentation.</p> <p>Die Informationsbeschaffung ist über das Internet, die Schülerbücherei und die katholische öffentliche Bücherei möglich.</p>
Wir setzen vielfältige Unterrichtsmethoden zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen ein.	<p>Zu Beginn jedes 2. Halbjahres findet ein Methodentag statt, an dem Methoden des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens vermittelt werden.</p> <p>Offene und kooperative Lernformen werden mit den Kindern eingeübt und genutzt. Dazu zählen Arbeitspläne, Stationenarbeit, Partner- und Gruppenarbeit, „Zielscheibe“, „Haltestelle“, „Ich-Du-Wir“ und „Museumsrundgang“.</p>

Wir sind eine inklusive Schule für alle Kinder mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen und Neigungen.	
<p>Wir differenzieren im Unterricht.</p>	<p>Wir bieten Förder- und Forderkurse an.</p> <p>Wir geben differenzierte Hausaufgaben auf.</p> <p>Wir arbeiten mit Arbeitsplänen.</p> <p>Die Klassen nehmen an sportlichen Wettbewerben, der Mathe-Olympiade, Vorlesewettbewerben und „Klasse wir singen“ teil.</p> <p>Die SuS können die Ganztags- oder auch Vormittags-AGs nach ihren Neigungen anwählen.</p>
<p>Wir unterrichten Schüler mit Beeinträchtigungen.</p>	<p>Wir arbeiten eng mit dem Mobilen Dienst und dem RZI in Holzminde zusammen.</p> <p>Unsere Förderschullehrkraft unterstützt uns mit 14 Wochenstunden.</p> <p>Wir sind zertifizierte ILSA-Schule und arbeiten präventiv im Bereich Dyskalkulie.</p> <p>Lesementorinnen üben mit einzelnen Kindern das Lesen.</p> <p>Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, werden vorschulisch und unterrichtsbegleitend gefördert.</p> <p>Unsere Schulsozialarbeiterin berät und unterstützt bei schwierigem Verhalten.</p> <p>Wir pflegen je nach Beeinträchtigung unserer Schüler intensiven Austausch mit den Mobilen Diensten für Emotionale und Soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Körperliche und Motorische Entwicklung, Hören, Sehen und Sprache.</p>

Die Kinder sollen die bestmögliche Vorbereitung auf die Übergänge erfahren.	
Wir bereiten die Kinder auf die Einschulung vor.	<p>Vielfältige Kooperationsaktivitäten erleichtern den Schulbeginn und bauen Ängste ab: Kooperationstreffen mit den Erzieherinnen, Schnuppertage, Vorleseaktionen, Patenschaften, Schulbesuche, Hospitationen der Erstklasslehrerinnen in den Kitas...</p> <p>Die Eltern der zukünftigen Erstklässler werden vor der Einschulung umfassend informiert.</p> <p>Nach der Einschulung treffen sich die Erstklasslehrerinnen mit den ehemaligen Erzieherinnen, um die Entwicklung der SuS in der Schule zu reflektieren.</p>
Wir bereiten die SuS auf den Unterricht an den weiterführenden Schulen vor.	Differenzierende Angebote erlauben allen SuS der angestrebten Schulform entsprechend zu lernen.
Wir arbeiten eng mit den weiterführenden Schulen zusammen.	Regelmäßig finden vorbereitende Gespräche und Kooperationstreffen mit den weiterführenden Schulen statt. Die SuS besuchen die Schulen mit den Klassen oder mit den Eltern.
Wir beraten die Eltern über die bestmögliche Schulform für ihr Kind.	Bei zwei Beratungsgesprächen und bei Bedarf weiteren Gesprächen sowie auf Elternabenden werden die Eltern über die weiterführenden Schulen informiert und bei ihrer Entscheidung unterstützt.
Wir nutzen intensiv außerschulische Lernorte.	
Wir bauen Kooperationen auf und pflegen die bestehenden Kontakte.	Kooperationen bestehen derzeit mit Logo- und Ergotherapiepraxen, Erziehungsberatungsstellen, dem Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden, der LWL Tagesklinik Höxter, dem Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim und den Jugendämtern Holzminden und Höxter.
Wir nutzen außerschulische Lernorte für den Unterricht.	Kooperationen bestehen derzeit mit der KÖB (Katholische Öffentliche Bibliothek), dem FC Blau-Weiß Weser, der Bäckerei König, der Polizei Holzminden, dem Freilichtmuseum/der Adlerwarte Detmold, dem Staatstheater Kassel, dem Wildpark und dem Forstamt Neuhaus, der Kulturgemeinschaft Beverungen und den örtlichen Kirchengemeinden.

4. Arbeitsschwerpunkte seit 2018

- Fokusevaluation des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung, Schwerpunkt Thema „Individualisiertes Lernen“, Einführung von Methodentagen und Überarbeitung des Methodenkonzeptes (März 2018 - Sept. 2019)
- Einführung regelmäßiger Schülerratssitzungen (März 2018)
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag (Nov. 2018)
- Aufführung der polizeilichen Präventionspuppenbühne (Nov. 2018)
- Ausbildung von Schülermediatoren (2018)
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag (2019)
- Schul.cloud (2019/20)
- Aufklärung Epilepsie und Erdnussallergie
- ILSA-Zertifizierung (2019)
- Erarbeitung eines einheitlichen Maßnahmenkataloges zum Umgang mit schwierigem Verhalten
- 1. Bücher- und Spielebasar (Nov. 2019)
- Räumung Materialraum, Computerraum, Fernsehraum, Neusortierung Archiv (Dez. 2019)
- Schuleigener Hygieneplan und Corona-Hygieneplan, Umsetzung der Corona-Regeln, Organisation des Homeschoolings und des eingeschränkten Unterrichts, Kontrolle der verpflichtenden Corona-Selbsttests, Ausgabe freiwilliger Corona-Selbsttests (2020 – 2022)
- Neues Lehrwerk in Deutsch: „Richtig“-Reihe (Aug. 2020)
- Neue Raumplanung (2020)
- Hör-Adventkalender und Osterrätsel (2021)
- Klassen- und Schülerratssitzungen (2021)
- Einführung von iPads (2021)
- Einführung Hausaufgabenplaner (2021)
- Ökumenischer Abschiedsgottesdienst (2021)
- Einführung digitale Tafeln (2022)
- Busschule Kl. 1/2 (2022)
- Teilnahme am kommunalen Klimaschutz-Projekt der Klimaschutzagentur Weserbergland (seit 2022)
- Erneut: Waldjugendspiele Brüggefeld (2022)
- Feueralarmübung mit Feuerwehr (2022)
- Allgemeiner Themenelternabend (2022)
- Neuer 8. Klassenraum im OG (2023)
- Kita-Elternabend für alle Einschulungskinder (2023)
- Einführung einer Lernzeit Mathematik und Deutsch an 2 Tagen/Woche (2024)
- Pilotierung der zukünftigen Umsatzbesteuerung von Schulen (2024)

5. Maßnahmenplanung für die nächsten 1 – 2 Jahre

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Verantwortung
Neubau des Hauptgebäudes und des Klassentraktes	2024 - 2027	Schulträger
Möblierung des Mehrzweckraumes, Verdunkelungsmöglichkeit, Bühnenvorhang, Bühnentechnik, Festinstallation eines Beamers	schnellstmöglich	Schulträger
Neues Lehrerzimmer mit Festinstallation eines Beamers: Provisorisch im alten Werkraum	schnellstmöglich	Schulträger
Umsetzung Klimaschutz-Konzept	2023 – 2026 Umsetzung stockt, Verlängerung wird angestrebt	Klimaschutzagentur, Schulträger, DB
Entwicklung eines Vorschlags zur räumlichen, pädagogisch sinnvollen Gestaltung des Neubaus	Ende 2024	1. SchiLf, DB, Projektgruppe (As, Br, Cro, DeKo, Ro]
Weiterarbeit an Maßnahmen zur besseren Differenzierung im Unterricht in Verbindung mit Raumkonzept zum Neubau	Schuljahr 2024/25	2. SchiLf, DB, FK
Einführung des Schulfaches „Werte und Normen“	aufsteigend ab 2025/26	SL, DB, GK

6. Qualifizierungskonzept

Die Fachbereichsleitungen bilden sich in ihren Fächern regelmäßig auf Weiterbildungen fort. In Fachkonferenzen geben sie ihr Wissen als Multiplikatorinnen an alle Kolleginnen weiter. Fortbildungsangebote werden regelmäßig als Email vorgeschlagen.

Bei regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergesprächen werden Entwicklungswünsche der Kolleginnen ihren Neigungen entsprechend erarbeitet und in Abstimmung mit den übrigen Kolleginnen umgesetzt.

Für die Schule wichtige fachübergreifende Themen werden mit allen Kolleginnen ausgewählt und von einzelnen Interessierten umgesetzt.

Einmal jährlich findet eine ganztägige schulinterne Lehrerfortbildung statt. Als nächstes fachübergreifendes Thema wird der für 2026/27 geplante Neubau bei 2 schulinternen Lehrerfortbildungen thematisiert.

Jährliche schulinterne Evaluationen ermöglichen eine Überprüfung und ggf. Veränderung des Konzeptes.

7. Qualitätsmanagementkonzept

Wir führen jährliche schulinterne Evaluationen durch, zuletzt reflektierten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, welche Maßnahmen ihnen helfen, sich an die Schulregeln zu halten.

Die Ergebnisse der Evaluationen ermöglichen uns eine Stärken-Schwächen-Analyse, aus der weitere Schritte zur Qualitätsverbesserung abgeleitet werden. Die Maßnahmen werden mit Kolleginnen, mit pädagogischen Mitarbeiterinnen und im Schulvorstand gemeinsam mit den Elternvertretern entwickelt und in der Gesamtkonferenz abgestimmt. Die Maßnahmenplanung im Schulprogramm wird jährlich aktualisiert und weitergeschrieben.

Die Mitbestimmung der Schüler und Schülerinnen wird neben den Evaluationen vor allem durch regelmäßige Besprechungen des Schülerrates gewährleistet. Diese werden mit der Sozialpädagogin und den Klassenlehrerinnen in den Klassen vor- und nachbereitet sowie in Dienstbesprechungen ausgewertet.

(September 2024)